



TV
TURNVEREIN
ETTENHAUSEN

Wunschzettel

*Ich wünsche mir einen
 Freundeskreis,
 der seinen Namen verdient.
 Ich wünsche mir offene,
 weitherzige Menschen,
 mit denen ich Vertrauen
 tauschen kann und Wärme.
 Ich wünsche Blicke,
 in denen ich nicht gleich an
 Mauern stosse.
 Ich wünsche mir Menschen,
 denen nichts wichtiger ist
 als Liebe und Lebendigkeit.*

*Liebes Christkind,
 bring mir doch gleich
 ein ganzes Dutzend!*

Aus: Das kleine Buch zur Weihnacht, Ars Ed.



**Frohe
 Festtage
 wünscht
 die Redaktion**

AUFSTEHEN!



Wir sagen dem ungesunden Dauersitzen im Büro den Kampf an. Gesundheit und Fitness dürfen nicht erst nach Feierabend ein Thema sein. Bei uns ist Sitzen und Stehen am sekundenschnell verstellbaren Schreibtisch ganz normal. Zur Freude aller rüchenschmerzgeplagten Büromenschen. Chefs und Arbeitsmediziner atmen auf.

Einfach Unterlagen anfordern und/oder unseren Showroom besuchen.

Aha-Erlebnis garantiert.



JOMA

IHR BÜROMÖBELSPEZIALIST

A A D O R F

JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, CH-8355 Aadorf,

Telefon 052/365 41 11 • Fax 052/365 20 51

<http://www.joma.leuwico.com/>

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Mit der vorliegenden Ausgabe der Vereinsnachrichten beende ich meine Tätigkeit als Redaktor der Vereinsnachrichten. Während sechs Jahren durfte ich im 3-Monats-Rhythmus über die Aktivitäten der verschiedenen Riegen berichten. Ich habe versucht, alle Riegen zu einer mehr oder weniger regelmässigen Berichterstattung zu motivieren, was mir, ihren Reaktionen folgend, offensichtlich auch gelungen ist. Die Verantwortung für die Vereinsnachrichten geht nun mit dem neuen Jahrtausend in jüngere, weibliche Hände über. Ich bin überzeugt, dass damit Gewähr geboten ist für weitere erfolgreiche Jahre unserer Vereinszeitung.

Danken möchte ich

- den Verantwortlichen für die Vereinsnachrichten im Vorstand des Aktivvereins, die mir in all den Jahren völlige Freiheit bei der Auswahl der Themen und der Gestaltung gewährten.
- allen „Lieferanten“ von Textbeiträgen, Fotos, Zeichnungen und Gestaltungsideen. Mein ganz besonderer Dank geht an Karl Müller vom Faustballverein, Dölf Frei von der Männerriege, Norbert Scramonzin vom Turnverein, Astrid Weber von der Frauenriege und Daniela Müller vom Volleyballclub. Ohne ihre Unterstützung wären die Vereinsnachrichten hin und wieder sehr dünn ausgefallen.
- allen Inserenten. Ihr Beitrag erlaubt der Redaktion ein unabhängiges und kostendeckendes Arbeiten.
- unserer Druckerei, der Firma Wolf und Dietrich in Oberwinterthur. Sie hat durch speditives und unkompliziertes Arbeiten den Redaktor mehrmals aus Terminnöten befreit.

Gestatten sie mir zum Abschied noch einige persönliche Gedanken:

In einer Zeit, in der das Verhalten der Menschen zunehmend von Intoleranz, Egoismus, Ausgrenzung und Überheblichkeit bestimmt wird, besteht die Gefahr, dass wesentliche Bevölkerungsteile menschlich und sozial „unter die Räder geraten“. Die Vereine können in dieser Angelegenheit eine wichtige Rolle übernehmen. Sie sind aufgerufen, diesen weniger privilegierten Menschen wenigstens für Teilbereiche des Lebens sicheren Hort und Kontaktmöglichkeiten anzubieten. Alle von uns können, jeder an seinem Platz, für eine auch in Zukunft lebenswerte Umgebung sorgen. Die Menschheit wird im 3. Jahrtausend ohne Zweifel riesige Anstrengungen unternehmen müssen, um die kurzfristigen Versäumnisse der jüngsten Vergangenheit zu korrigieren (Energieverschleuderung, atomare Abfälle und Waffen, Meeresverschmutzung, Ueberbevölkerung etc, etc). Der globale Verteilungskampf wird sich zuspitzen. Besonders unsere Jugend ist gefordert, die daraus absehbaren Konflikte in geordnete Bahnen zu lenken, ohne dass daraus gefährliche, lebensbedrohende Situationen entstehen können.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Jahrtausend-Jahreswechsel und jedem für sein Leben seine innere Befriedigung. Ihr



**damen
salon
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule
Peter Eicher, Aadorf**
Rietstr. 22
052 365 24 87

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**
Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen
Aadorf
Telefon 052 366 21 66

Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker



AADO AG · BAHNHOFSTRASSE 18
8355 AADORF · TEL. 052 365 24 32

Öffnungszeiten
Mo – Fr. 8.30 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 8.30 – 16.00



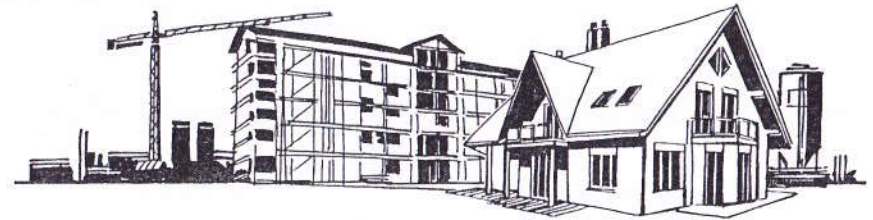
**Die Vereinsnachrichten
haben eine neue Redaktion !**



*Sind sie nicht niedlich?
Barbara und Patricia.*

Turnerunterhaltung 1999

Von Norbert Scramonzin OK - Präsident



SCHREINEREI **FIZE** MÖBELBAU



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLI DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

Weibel

Bauunternehmung
Balterswil • Ettenhausen
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3
8356 Ettenhausen
Tel. 052 - 365 38 85

Schreinerei Josef Schumacher

Möbel
Innenausbau
Reparaturen

„Wir bauen ...“ so hiess das Motto unserer diesjährigen Turnerunterhaltung, welche am 30. Oktober 1999 in der Turnhalle von Ettenhausen stattgefunden hat. Ein Motto das so eigentlich nicht allzuviel aussagte dennoch ein Motto, welches sicher zu gefallen wusste. Die Gäste kamen in Scharen und in der Turnhalle musste sogar eine Notbestuhlung eingerichtet werden. Für die Organisatoren war dies ein sehr gutes Zeichen und wir wurden für die immense Vorarbeit bestens belohnt.

Aber auch was die Leiterinnen und Leiter aus diesem Motto machten, konnte sich wirklich sehen lassen. Den Zuschauer wurde Einblick in verschiedene handwerkliche Berufe mit sportlicher Eleganz (Zitat aus der Regional-Zeitung vom 01.11.99) geboten. Von den Backsteinkids angefangen, über die Schreiner- und Malerlehrlinge bis hin zu den Gastarbeitern und den Reinigungsequipen etc. waren verschiedene Berufe auf der Bühne vertreten. Die gesamte Turnerschar zeigte zum Teil olympiareife

Vorführungen und wurde dementsprechend von den Gästen mit Applaus belohnt. Man denke daran, dass ohne diese einstudierten Vorführungen eine Abendunterhaltung gar nicht stattgefunden hätte. An dieser Stelle möchte ich mich speziell bei allen Leiterinnen und Leiter für ihre Arbeit herzlich bedanken.

Nach der letzten Aufführung der Aktivriege ging man zum Schlussbild über. Jeder Vereinsvertreter hat beim Aufmarsch ein Puzzleteil erhalten, welches durch unseren Bauchef Dominik Graf an die Holzwand montiert wurde. Zu diesem Zeitpunkt fragte sich wohl jeder, was schlussendlich aus diesen verschiedenen Teilen entstehen würde. Mit jeder aufmarschierenden Riege wurde das Kunstwerk grösser und grösser. Zum Schluss entstand eine Brücke auf welcher geschrieben stand „...für die Zukunft“. Nun war wohl jedem anwesenden Gast der gesamte Titel unseres Mottos der Turnerunterhaltung 99 klar:

Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

EPA Superdiscount
8356 Ettenhausen

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

EPA -Discount-Preisen

Telefon 052 365 22 84

Glas-Gallery Gabi Doggweiler

Der Glasladen für das besondere Geschenk

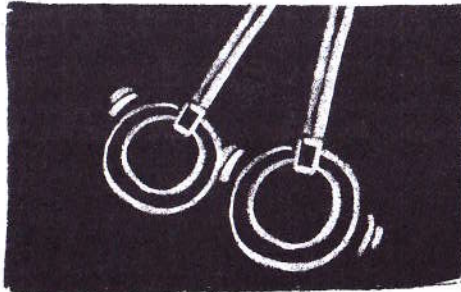
Neuwiesenzentrum Winterthur

Mo-Fr 08.30-18.30
Do 18.30-21.00
Sa 08.00-16.00

Hauptstrasse 23, Aadorf

Mo geschlossen
Di-Fr- 09.00-11.30/14.00-18.30
Sa 09.00-12.00

Wenn Turner zum
Handstand ansetzen...



...dann ist die Raiffeisenbank nicht weit! Turner gewinnen mit Kraft, Schwung und Haltung den Kranz. Wir überzeugen durch Kompetenz und persönliche Beratung!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

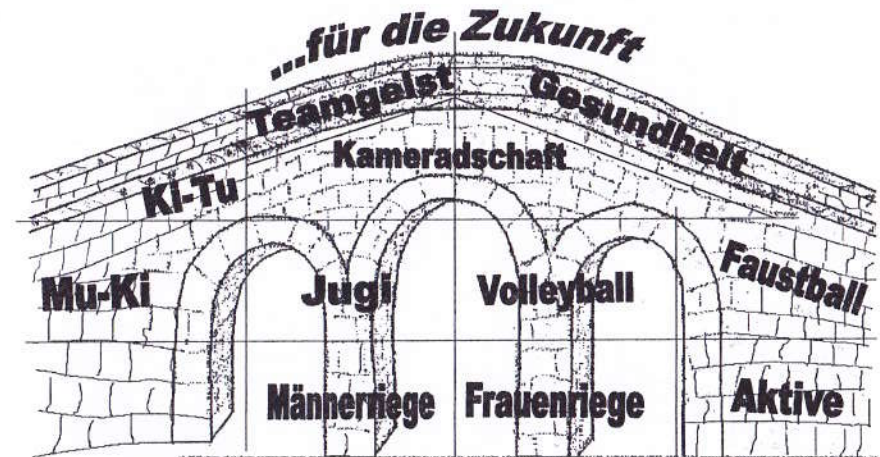
Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf
Tel. 052/368 00 00
Fax 052/368 00 09

„Wir bauen für die Zukunft“

Aber was wollten die Organisatoren der diesjährigen Turnerunterhaltung mit diesem Motto aussagen? ?

- Sind es nicht wir, also damit meine ich die verschiedenen Vereine, welche uns von klein an bis ins hohe Alter begleiten und uns somit einen Teil der Lebensschulung mitgeben?
- Sind es nicht auch die Vereine, welche unserer Jugend halt geben können,

- damit sich diese nicht auf der Strasse herumtreiben müssen und allenfalls im Drogensumpf versinken?
- Sind es nicht die Vereine, welche uns Geselligkeit, Kameradschaft, Teamgeist etc. geben und diese Eigenschaften sogar fördern.
- Sind es nicht die Vereine, welche aber auch gesundheitsfördernd wirken?



Diese Fragen können Sie sicherlich mit einem „JA“ beantworten. Aber warum wurde dieses Sujet, eben diese Brücke gewählt? Wenn ich diese Brücke anschau, symbolisiert sie, nach der Auffassung des OK's, in sich alle die oben erwähnten Eigenschaften. Wir haben die festen Pfeiler, welche uns als Vereine darstellen, wir haben den Weg, welcher über die Pfeiler führt und die Zeit in unserem Leben verkörpert und wir haben den Mörtel, eben diesen Kitt bzw. den Zusammenhalt, welcher in den Vereinen gefrönt und gefördert wird. Aus diesem Grunde haben wir uns für eine Brücke entschieden und unser Bauchef

Dominik Graf hat diese Idee bestens umgesetzt. Er hat damit ein „Kunstwerk“ geschaffen über dieses man auch in Zukunft sprechen sollte.

Zum Schluss **bedankt** sich das ganze OK nochmals bei allen Sponsoren, Gönner, Inserenten, Leiterinnen und Leiter, Helferinnen und Helfer und all denjenigen, welche ihren Beitrag zum guten Gelingen der Turnerunterhaltung ebenfalls beigetragen haben, **recht herzlich**. Wir sind überzeugt, dass im Jahre 2001 wieder eine Turnerunterhaltung in dieser oder ähnlicher Form stattfinden wird.

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller
Art

Emil Inauen 8355 Aador f Tel. 052 / 365 29 45



PNEU

BAURIEDL
Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88
Fax 052 - 368 00 80

BAGA

Schreinerei Innenausbau

Toni Baumgartner

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur
Tel. 052 222 48 49
Fax 052 222 19 80

Turnerunterhaltung 1999 – Bilder sagen mehr als tausend Worte



Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.



Meister + Brülisauer AG

Entkalkungsanlagen
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen	8572 Berg TG
Rütschbergstr. 1	Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49	Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34	Fax 071 636 10 02



REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66	CH-8352 Rätterschen	Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3	CH-8488 Turbenthal	Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bhf.)	CH-8472 Seuzach	Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



VAKI ahoi

Klar zum Entern !!!

Das von Kindern und Papis lang herbeigesehnte VAKI-Turnen konnte am 13. November 1999 über die „Planken“ gehen. Unter dem Motto „Klar zum Entern“ trafen sich 24 begeisterte Piraten zum bevorstehenden Kampf.

Zur Einstimmung wurde zum Globi Seeräuberlied getanzt. Anschliessend galt es, bei einem Schiffswettrennen möglichst schnell 3 Säcke Golddukaten zu ergattern. In atemberaubender Geschwindigkeit wurden die Schiffe (Bananenschachteln) von den Vätern gezogen, sodass sich die kleinen Piraten sehr gut festhalten mussten, um nicht von Bord zu gehen.

An 7 verschiedenen Posten wurden Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer, Geduld sowie auch Mut gefordert. Mit viel Freude und Gelächter machten die grossen und kleinen Piraten bei diesem lustigen Inselparcours mit.

Beim Posten 8 gab's für die kleinen Piraten ein Tattoo und die grossen liessen sich willig Schnauz und Bartstoppeln malen. Das grosse Ziel eines jeden Piraten war natürlich, die Schatztruhe zu finden. Jede Menge (Schoko-) Goldbarren wurden daraus geborgen. Nach dieser anstrengenden Reise quer durch die Insel waren alle Piraten etwas müde. Hunger und Durst kündeten sich ebenfalls an. Endlich kamen die grossen Piraten zu ihrem wohlverdienten Rum und die kleinen durften sich über Berge von Popcorn, Chips und Nüssli hermachen.

Karin Weber
Patricia Lienhard

36. Generalversammlung der Männerriege Ettenhausen vom 26. November 1999

Von Richi Hilty

Nach dem obligaten Nachtessen mit zweierlei Spaghetti und Salat eröffnet der Präsident Dölf Frei um 20.25 Uhr unsere 36. Generalversammlung. Als Vertretung anderer Riegen können Daniela Müller, Rita Scramonzin, Monika Weber und Lukas Müller begrüsst werden.

Der von Urs Gisler durchgeführte Appell ergibt, dass von 51 Mitglieder 36 anwesend sind. Von 7 Mitgliedern liegt eine Entschuldigung vor, der Rest fehlt unentschuldigt. Das absolute Mehr beträgt somit 19.

Als Stimmzähler werden vom Präsidenten Toni De Luca und Richi Zehnder vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Nach Genehmigung der Traktandenliste und dem Verlesen des letztjährigen Protokolls fährt Dölf Frei mit seinem Jahresbericht fort. Er enthält die wichtigsten Höhepunkte des Vereinsjahres. Dabei sind vor allem verschiedene Faustballturniere, das Preisjassen, der Besuch des Musicals Space Dream im Theater Baden, das Kreisturnfest in Balterswil, die 1. Augustfeier und natürlich die Vereinsreise in's Bündner Oberland zu erwähnen.

Zum Schluss ruft Dölf einmal mehr alle Männerriegler dazu auf die Turnstunden fleissiger zu besuchen und auch in ihrem Bekanntenkreis vermehrt Werbung für unseren Verein zu machen.

Ueber die Aktivitäten der Seniorenriege berichtet Moritz Sprenger. Auch hier lässt der Turnstundenbesuch manchmal zu wünschen übrig, doch seien häufig gesundheitliche Probleme dafür verantwortlich. Es sei schon vorgekommen, dass ein aktiver Turner durch 3 Vorturner betreut wurde.

Der Kassiers Paul Huber erläutert die Jahresrechnung 1999. Sie schliesst, trotz grosszügiger Unterstützung der Vereinsreise, nur mit einem geringfügigen Rückschlag ab. Dieses gute Ergebnis entsteht vor allem durch unsere Einnahmen aus dem Preisjassen, der 1.-August-Feier und der Turnerunterhaltung. Ohne diese Einnahmen müsste der Jahresbeitrag um zirka Fr. 80 erhöht werden. Es ist also wichtig dass möglichst viele Turner an diesen Anlässen mithelfen. Jürg Howald verliest den Revisorenbericht und bestätigt die korrekte Rechnungsführung. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Vorstand empfiehlt, angesichts der guten Vermögenslage des Vereins, den Jahresbeitrag bei Fr. 50.- bzw. Fr. 40.- für Senioren zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Auf diese GV sind leider 4 Austritte aus unserem Verein zu beklagen. Die Kameraden Leo Apo, Bernhard Stillhart, Georg Zehnder und Kurt Meier verlassen die Männerriege. Küde Meier tritt auf Ende Jahr ebenfalls als Redaktor der Vereinsnachrichten zurück. Da keine Neueintritte zu verzeichnen sind beträgt der neue Mitgliederbestand 47.

Unser Präsident Dölf Frei ist bereit ein weiteres Jahr das Vereinsschiff zu leiten. Richi Hilty dankt ihm für seine immense Arbeit im vergangenen Vereinsjahr. Mit grossem Applaus wird Dölf in seinem Amt bestätigt. Für das zurücktretende Vorstandsmitglied Richi Hilty konnte Rolf Pfister gewonnen werden. Die restlichen Mitglieder des Vorstandes und die Rechnungsrevisoren stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden in globo wiedergewählt.

Bei der Frage 1- oder 2-tägige Turnfahrt stimmt die Mehrheit für 2 Tage. Von den genannten Destinationen Elsass, Raum Neuenburg und Emmmental schwingt das Elsass mit grossem Mehr obenauf.

Als gesellschaftlichen Anlass werden wir den Huber-Verlag in Frauenfeld besuchen. Die Versammlung beschliesst die Festwirtschaft am 1. August 2000 erneut zusammen mit dem Faustballverein zu betreiben.

Für fleissigen Turnstundenbesuch können 8 Kameraden der Jüngeren und 2 von den Senioren ein Turnerlöffeli in Empfang nehmen. Moritz Sprenger und Güst Graf bei den Senioren sowie Heinz Biber, Hanspeter Kapp und Rolf Pfister bei den Jüngeren belegen dabei die vordersten Plätze; herzliche Gratulation! Dölf Frei bedankt sich bei den Vorturnern Ernst, Urs, Moritz und Willi für die tollen Turnstunden im vergangenen Vereinsjahr. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit erhalten sie ein Präsent und eine kleine Entschädigung. Küde Meier darf als Dank für die Redak-

torentätigkeit der Vereinsnachrichten, Rolf Pfister für seinen Einsatz bei der 1. August-Feier und alle Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit im vergangenen Vereinsjahr ebenfalls ein Geschenk von Dölf in Empfang nehmen.

Zum Schluss dankt Dölf Frei Eva Gmünder und Heidi Frei für ihren Einsatz in der Vorbereitung und im Service an diesem Abend. Auch ihnen wird ein kleines Geschenk überreicht.

Im Namen der Gäste bedankt sich Lukas Müller für die Einladung sowie die gute Zusammenarbeit und wünscht der Männerriege weiterhin alles Gute.

Dölf Frei beschliesst die Versammlung um 22.45 Uhr, diesmal ohne speziellen Vers, jedoch mit den besten Wünschen für's Jahr 2000.

Anschliessend bestreitet Güst mit ein paar lustigen Einlagen den Unterhaltungsteil, bevor die grossen Jasser in Aktion treten

Wir gratulieren

dem Mitglied der Männerriege

Helmut Kunz zum 60. Geburtstag (24.02.)

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute.

Weitere 13 Männerriegler klassierten sich zwischen Rang 18 und 120.

Ein Kulturereignis spezieller Art bot das in Baden aufgeführte Musical Space Dream. Das bunte und moderne Musikspektakel mit seiner gigantischen Lichtshow begeisterte die über 30 Männerriegler mit Anhang aus Ettenhausen.

Schnee und Kälte verhinderten Ende April die Durchführung des Faustballturniers in Elgg.

Bei den nächsten Anlässen mühte sich Ettenhausen weniger mit dem Gegner als vielmehr mit Personalsorgen ab.

Am Hinterthurgauer Kreisspieltag in Wängi spielten Männerriegler zusammen mit Jugendlichen des Faustballvereins.

Erich Langenegger kämpfte auf Platz eins, Ernst, Roger, Kläus und ich auf Platz drei, Walti, Urs und Rolf auf Platz 5 um Lorbeeren. Die Lorbeeren hingen aber etwas höher, immerhin musste aber kein Abstieg beklagt werden. Die Ränge sechs, vier und zwei lassen sich durchaus sehen.

An den kantonalen Feldmeisterschaften faustete eine Männerriegelmannschaft in der vierten Liga. Mit lediglich zwei Verlustpunkten aus 10 Spielen dominierten Erich, Kläus, Paul, Roger, Rolf und Dölf die Vorrunde klar und qualifizierten sich für die Aufstiegsrunde. Dort ging dann aber gar nichts mehr. Lediglich zwei Punkte aus 5 Spielen reichten natürlich nicht, und so spielen wir halt nächstes Jahr wieder in der gleichen Liga. Realistisch betrachtet ist dies wohl besser, denn Drittliga-Faustball ohne Training liegt meines Erachtens nicht drin. Unser Vorturner Ernst spielte mit Jugendlichen des Faustballvereins in dieser Liga. Sie qualifizierten sich für die Aufstiegsrunde und waren so wenigstens die Abstiegsgefahr los. Auch hier herrschte oft Personalmangel, so dass ein Aufstieg in die zweite Liga kein Thema wurde.

Ausserst Positives gibt es vom Kreisturnfest in Balzerswil zu berichten. Von unseren Vorturnern gut vorbereitet, bestritten 14 Männerriegler einen Einzel-

und einen Gruppenwettkampf. Ernst Wägeli wurde in der Kategorie Senioren 1 als Sieger gefeiert, Richi Zehnder wurde in der Kategorie M4 Zweiter von 58 Teilnehmern. Aber auch alle anderen Turner liessen sich von der speziellen Turnfestatmosphäre anstecken und lieferten sehr gute Resultate. Im abschliessenden Gruppenwettkampf war Ettenhausen 1 ebenfalls eine Klasse für sich und siegte mit 20 Punkten Vorsprung vor Bettwiesen und Aadorf.

Als Abschluss der Frühjahrssaison organisierten wir für die letzte Turnstunde vor den Sommerferien eine Velotour mit Grillieren beim Pikkplatz der Bürgergemeinde.

Auch dieses Jahr waren wir am 1. August zusammen mit dem Faustballverein für die Organisation des Spielnachmittags und der Festwirtschaft verantwortlich. Das gute Wetter aber sicher auch der erstmals durchgeführte Plauschnachmittag sorgten dafür, dass der Reingewinn um über Fr. 1200.- gesteigert wurde. Aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden erhielt die Männerriege die Hälfte des Reinerlöses von Fr. 3267.90. Schön wäre, wenn alle nicht in den Ferien weilenden an diesem Anlass mithelfen würden. Grundsätzlich ist es leicht verdient Geld, nur sollten nicht immer die Gleichen zum Wohle unserer Riege besorgt sein.

Am kantonalen Männerspieltag, diesmal in Arbon, beteiligten wir uns mit zwei Mannschaften. Optimales Wetter, schönste Plätze und motivierte Ettenhäuser sah man auf Platz drei und elf. Beide Mannschaften belegten auf ihren Plätzen den 4. Schlussrang. Für unsere Männerriege spielten Ernst, Erich, Kläus, Roger, Horst, Bert, Urs, Paul, Rolf, Helmut und ich.

Die diesjährige Turnfahrt führte uns ins Bündner Oberland. Guido, Willi und Küde organisierten eine tadellose Reise. Am Samstag wanderten wir auf 2 verschiedenen, dem Alter entsprechenden Routen, gemächlich vom Oberalp Hospiz nach Tschamutt. Leider war der morgendliche Sonnenschein von kurzer Dau-

Männerriege Ettenhausen

Jahresbericht 1998 / 1999

36. Vereinsjahr

Von Dölf Frei Präsident Männerriege

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste,

Mit dem Abschluss des 36. Vereinsjahr unserer Männerriege stehen wir jetzt unmittelbar an der Schwelle zum 3 Jahrtausend. Ob wohl beim nächsten Jahrhundertwechsel die Männerriege Ettenhausen immer noch existiert?

1964, im Jahr 1 nach der Gründungsver-sammlung bestand die Männerriege aus 11 Mitgliedern. Laut Jahresbericht des damaligen Präsidenten Bruno Zehnder, fanden total 56 Turn- und Spielectionen statt. Dabei wird auch erwähnt, dass fast immer die Mehrheit der Turner anwesend gewesen sei.

Nun, in dieser Angelegenheit sind doch wesentlich Änderungen eingetreten.

Doch jetzt zum verflossenen Vereinsjahr: Unserem Alter entsprechend beteiligten wir uns wiederum an der kantonalen Seniorenmeisterschaft. Obwohl pro Meisterschaftsrunde nur vier Spieler benötigt wurden, hatte Ernst grösste Mühe für die drei Spielabende jeweils genügend Faustballer zu finden. In der Schlussrangliste belegte Ettenhausen den 6. Rang.

In der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft konnten wir mit einem Team auf Platz drei und zwei Mannschaften auf Platz sieben antreten. Während in Wängi ein zweiter und ein fünfter Rang resultierte, gelang in Eschlikon gar der Gruppensieg. Positiv werte ich trotz nachlassendem Faustballinteresse die Teilnahme von drei Männerriegenteams. Bei diesen Spielabenden soll vor allem die Kameradschaft innerhalb und ausserhalb des Vereins im Vordergrund stehen.

Einen speziellen Anlass gab es am 17. Januar zu feiern. Unser Mittturner und Gründungspräsident Bruno Zehnder

durfte bei sehr guter Gesundheit seinen 90-igsten Geburtstag feiern. Eingekleidet in nostalgische Turnklamotten überraschten wir Bruno beim Familienfest und überbrachten ihm singend die herzlichsten Glückwünsche. Uns Turnkameraden lud er dann am folgenden Montag ins Restaurant Schmiede ein. In seiner bekannten humorvollen Art wusste er manch lustige Episode aus den Anfangszeiten des Turnbetriebes zu erzählen. Recherchen ergaben, dass all seine Tätigkeiten in den verschiedenen Gremien vom TV Ettenhausen bis zum Eidgenössischen Turnverband zusammen total 136 Jahre Vorstandstätigkeiten ergeben. Auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation und aufrichtigen Dank für den Geldbetrag sowie für Speis und Trank.

Ein absolutes Glanzstück erlebten wir am traditionellen Preisjassen. Es scheint sich heruzusprechen, dass dieser Anlass eine gute Stimmung und schöne Preise bietet, denn nicht weniger als 136 Jasserinnen und Jasser versuchten ihr Glück. Auch dieses Jahr herrschte eine tolle Ambience. Das der Reingewinn nochmals gesteigert werden konnte, liegt nicht nur an der Mehrzahl der Teilnehmer, sondern auch an euren feinen Torten und Kuchen. Speziell erwähnen möchte ich einmal mehr unseren Hauptorganisator Bruno Gmünder. Zusammen mit Eva ist er für schöne Preise, Nachtessen und das Ganze drum herum verantwortlich. Ganz herzlichen Dank an Bruno und alle Helfer. Wenn das mit der Teilnehmersteigerungsrate so weitergeht, nehmen im Jahr 2005 bereits 212 Spieler am Jassturnier teil. Aber dies ist vielleicht doch etwas hoch gegriffen.

Aus Männerriegensicht am besten schnitten Herbert Zehnder auf dem zweiten und Willi Bickel auf dem 12. Rang ab.

er und der einsetzende Nieselregen durchnässte alle Wanderer. Dafür war das Wetter am Sonntag umso schöner und bei herrlichem Sonnenschein kraxelten wir von Sedrun über Cungi nach Lai Alv ins Skigebiet von Disentis. Von dort war als besonderes Erlebnis die Abfahrt mit Mountainbikes nach Disentis im Turnfahrtprogramm ausgeschrieben. Und es war wirklich ein spezielles Abenteuer. Während die einen die Velos hinunter stiessen, ging es den anderen nicht schnell genug. Ich jedenfalls überholte mein eigenes Velo fliegend, nur die Landung war dann etwas hart. Überrascht wurden wir dann von Guido, der uns in seine Ferienwohnung einlud und dort mit Speis und Trank verwöhnte. Nochmals ganz herzlichen Dank. Betrübtlich hingegen war die Teilnehmerzahl. Waren es letztes Jahr 14 Reiselustige, was wir der 3-tägigen Abwesenheit zuschrieben, liessen sich dieses Mal auch nur 19 Turner für die Turnfahrt gewinnen. An was liegt das wohl?

Turnusgemäss stand dieses Jahr wieder eine Turnunterhaltung auf dem Jahresprogramm der Turnvereine. Das Motto „Wir bauen“ liess für alle Riegen sehr viel Spielraum. Und da heute in der Bauwirtschaft alles sehr kurzfristig abläuft, hielten wir es mit dem Einüben unserer Nummer auch so. Als dann eine Woche vor der Abendunterhaltung auch noch unser Bauführer Urs geschäftlich nach Irland musste, kamen wir dann doch noch etwas ins Schleudern. Aber wie es sich für die Männerriege gehört, gaben wir uns vor der vollen Turnhalle keine Blösse und unsere Nummer wurde praktisch mit der Musik fertig. Die Turnunterhaltung unter der Leitung von Norbert Scramonzin war auch dieses Mal ein Erfolg und ergibt hoffentlich einen saftigen Reingewinn. Wie immer war der Kegelabend in Wängi der letzte offizielle Anlass im Vereinsjahr 1999. Als Sieger dieses gemütlichen Wettkampfes ging diesmal Rolf vor Bruno hervor.

Abschliessen möchte ich auch diesen Bericht mit ein paar persönlichen Gedanken.

Obwohl sich unser Dorf gemächlich vergrössert, ist dies in unserer Riege nicht spürbar. Werbung für unseren Verein zu machen, und davon bin ich fest überzeugt, ist nicht Sache einzelner. Die meisten von uns sind durch Kontakte mit Nachbarn oder Bekannten auf die Männerriege aufmerksam gemacht worden und fanden so den Zugang zu unseren Turnstunden. Senioren wie jüngere Mitglieder sind aufgerufen, Neuzuzügern oder bereits sesshaften Männern unser Turnen schmackhaft zu machen. Eingangs habe ich erwähnt, dass im Gründungsjahr immer der grösste Teil der Mitglieder an den Turnabenden teilnahm. Natürlich haben sich die Zeiten geändert. Was sich aber nicht geändert hat ist das Engagement unserer Oberturner. Sie opfern ein grossen Teil ihrer Freizeit für die Vorbereitung und die Planung unserer Turnlektionen und verdienen eine grössere Präsenz. Es würde mich freuen, wenn der Montagabend in der Turnhalle bei einzelnen wieder etwas vom Lückenfüllerdasein zur fest eingepflanzten Institution wechseln würde. Im Impressum der Vereinsnachrichten habe ich einmal geschrieben, dass man grundsätzlich auch in einem Fitnessclub fit werden kann. Was aber dort sicher fehlt, ist das gemeinsame Erlebnis, die Kameradschaft und die Geselligkeit. Dies sind Elemente, die sich klar vom Fitnesscenter abheben und nebst körperlichem auch für seelisches Wohlbefinden sorgen. Und hie und da ein Arbeitseinsatz in einem Verein dient letztendlich immer dem Gesamtwohl eines Dorfes und somit indirekt auch wieder uns allen.

In diesem Sinne möchte ich vor allem unseren Oberturnern, aber auch allen anderen, die sich im vergangenen Jahr in irgend einer Form für unseren Verein eingesetzt haben, ganz herzlich danken.

Für die bevorstehende Adventszeit sowie für das Jahr 2000 wünsche ich Euch und Euren Familien möglichst wenige Milleniumprobleme und alles Gute.

Rückblick auf das Wanderjahr 1999

Von Alfred Eggenschwiler

Unsere Zusammenkünfte fanden wie gewohnt zweimal monatlich statt. Den Versuch, Wanderungen auf den Mittwoch zu verlegen, haben wir wieder aufgegeben. Dies, obwohl die Tafel „Heute Ruhetag“ am Dienstag öfter anzutreffen ist.

Die Halbtageswanderungen im Wintersemester führten z.B. auf den Haselberg / Loo, auf den Stählibuck, in die Umgebung von Winterthur oder der Murg entlang. Aber auch zu der obligaten Frühjahres- bez. Herbstversammlung gehört ein „Einlaufen“. Ebenso geht es zum Kegel- und Jassnachmittag im Januar zu Fuss nach Elgg oder zur Einladung in die Fischerhütte Rüetschberg (nochmals besten Dank), auch wenn diesmal der Wind den Schnee waagrecht daher blies.

Von April bis Oktober wurde wieder auf Tageswanderungen oder Ausflüge umgestellt. Zwei Kameraden erklärten sich zusätzlich bereit für Planen und Rekognoszieren von Wanderungen – für „Nachwuchs“ ist also gesorgt.

Die Wanderungen von Frühling bis Herbst dauern allesamt zwischen 4 und 4 ½ Stunden. Sie waren wieder sehr interessant angelegt. Herzlichen Dank an die jeweils Verantwortlichen. Im April lernten wir die Route Bemrain – Girsberg- Schloss Castell – Ermatingen und über den Hummelberg bei Hohentannen kennen. Später ging's von Ruedlingen nach Dachsen dem Rhein entlang, sowie ins Klettgau und Unter-Toggenburg.

Für den Familienausflug anfangs Mai standen den Teilnehmern 2 Besichtigungsvarianten zur Verfügung. Der grössere Teil interessierte sich für das AKW Gösgen. Sehr interessant waren die Informationen in den verschiedenen Demonstrationsräumen über Gewinnung und Verwendung von Elektrizität. Später wurden wir in die äusserst massiv gesicherte Produktionszone mit eigentlichem Reaktor, Turbinengebäude und Kommandozentrale ge-

führt. Abschliessend stiegen wir über eine steile Stiege auf 15 m Höhe in den Kühlturm ein und lernten 100 % Luftfeuchtigkeit kennen.

Die kleinere Gruppe besichtigte in dieser Zeit das Schuhmuseum Bally in Schönenwerd. Es ist weltweit eine der grössten Sammlungen zum Thema Schuh. Schuhe aus längst vergangenen Zeiten und getragen von vielen verschiedenen Völkern werden hier ausgestellt. Anschliessend fuhren wir gemeinsam zum Mittagessen auf die Waldegg bei Rickenbach, LU. Der Verdauungsmarsch führte dem Hallwilersee entlang von Meisterschwanden zum Schloss Hallwil.

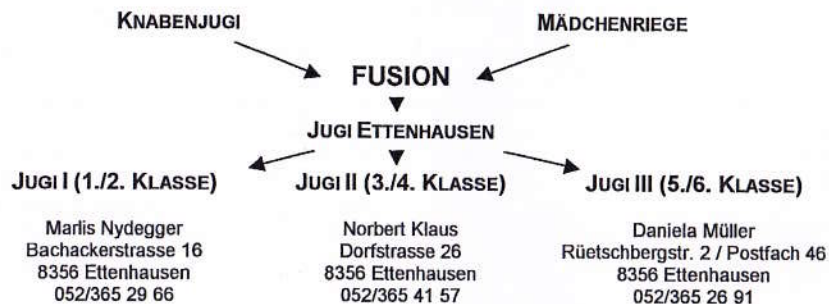
Zufolge schlechten Wetters musste die Wanderung hinauf in den Bergfrühling um einen Monat auf anfangs August verschoben werden. Sehr angenehmes Wanderwetter war uns (wiederum von unseren Frauen begleitet) oberhalb Valbella und um den Heidsee beschert. Auch die Bergblumen hatten von ihren leuchtenden Farben noch nichts eingebüsst.

In der zweiten Jahreshälfte führten unsere Wanderungen von Olten nach Schloss Wartenfels und Bad Lostorf, von Ossingen nach Ittingen aber auch in die Gegend von Einsiedeln, ins St. Galler Fürstenland oder von St. Gallen an den Bodensee, Natur pur war die Wanderung ins Quellgebiet der Töss von Steg nach Wald.

Der Ausflug in die Bündner Herrschaft wurde in vier Etappen von jeweils ¾ - 1 ½ Std. aufgeteilt. Damit konnten diejenigen die nicht mehr so gut zu Fuss sind wählen, ob sie zu Fuss oder mit dem Car zum nächsten Etappenziel gelangen wollten.

Wir danken unseren Wanderleitern für die gute Wahl der interessanten und abwechslungsreichen Routen, aber auch für die gute Wahl der Restaurants für Mittagstisch (inkl. Reservation von Jassgelegenheiten).

JUGI ETTENHAUSEN FUSION



Liebe Turnerinnen
Liebe Turner

Im Frühling 1999 wurden wir, das heisst die Frauenriege und wir Mädchenriegeleiterinnen, angefragt, ob wir eine Möglichkeit sehen, die Knabenjugi und Mädchenriege zusammenzulegen. Gründe für diese Anfrage waren einerseits die schlecht-besuchten Jugistunden durch die Knaben, andererseits der Mangel an Jugileitern. Nach reiflichem Überlegen haben wir uns entschlossen, dem Turnverein entgegen-zukommen und ab den Sommerferien 1999 versuchsweise bis zu den Herbstferien eine gemeinsame Jugi Ettenhausen zu bilden. Der Zeitpunkt für eine Versuchsphase war vermutlich nicht der beste, stand doch die Turnerunterhaltung am 30.10.99 auf dem Programm. Was für alle Leiter/Leiterinnen Druck und „Stress“ bedeutet.

Obwohl der Lärmpegel enorm gestiegen ist (im Durchschnitt besuchen ca. 20 Mädchen und Knaben die Turnstunden) und das Leiten alleine fast nicht mehr möglich ist, haben wir an einer Sitzung im November beschlossen, die gemeinsame Jugi sicher bis zu den Sommerferien 2000 weiterlaufen zu lassen.

Seit dem 01.11.99 gibt es nun auch eine gemeinsame Jugikasse welche von Seiten der Frauenriege verwaltet wird.

Sie verstehen sicher, dass das Führen und Leiten einer Jugi mit viel Arbeit, Zeit und Geduld verbunden ist. Es werden immer wieder Fahrer/innen, Schiedsrichter/innen etc. gesucht. Für Fragen oder Auskünfte stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung (365 26 91)

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Rolf Pfister und Erich Langenegger von der Männerriege und Monika Weber von der Frauenriege, welche sich spontan bereit erklärt haben, als Hilfsleiter/innen in der Jugi I und Jugi III mitzuhelfen.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an meine beiden Hilfsleiterinnen Barbara Brunner und Sabina Peter Keller, welche mich immer wieder kräftig unterstützen und mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Daniela Müller

VOLLEYBALLCLUB ETTENHAUSEN

WINTERMEISTERSCHAFT 1999/2000 – VORRUNDE

Von Daniela Müller, Präsidentin

Topmotiviert nahmen wir am 07.10.99 unser erstes Wintermeisterschafts-Spiel in der Kategorie E in Angriff und konnten auch gleich den ersten Erfolg verbuchen. Holten wir doch an diesem Abend bereits zwei von vier möglichen Punkten nach Hause. Auch am zweiten Spielabend am 08.11.99 in Wigoltingen konnten wir überzeugen und trugen sogar die maximale Punktzahl von 4 nach Hause.

Das uns diese Siege nach der doch ziemlich erfolglosen Wintermeisterschaft 1998/1999 Antrieb gaben, zeigte sich auch am 25.11.99 in Bürglen. Konnten wir doch auch dort wiederum ein Spiel gewinnen und weitere 2 Punkte auf unser Meisterschaftskonto verbuchen.

Leider liess uns unsere „Glücks- und Erfolgsgöttin“ gerade beim Heimspiel in Guntershausen am 09.12.99 im Stich. Obwohl wir tapfer kämpften, konnten wir keinen Sieg gegen unsere Gegnerinnen aus Pfyn und Sulgen verzeichnen.

Trotzdem lassen wir uns nicht unterkriegen und hoffen in der Rückrunde bei den Heimspielen in Ettenhausen am

Dienstag, 11.01.2000 und Dienstag, 22.02.2000

auf ein grosses Fanpublikum.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Guido, welcher uns grossartig trainiert und dem wir auch die Fortschritte in unserer Spielweise und –taktik zu verdanken haben.

Klausabend – Freitag, 03.12.

Den diesjährigen Klausabend, organisiert durch Doris und Andy feierten wir im Schützenhaus in Ettenhausen. Bei Raclette, Tischgrill und Wein sassen wir in einer gemütlichen Runde zusammen und diskutierten über Gott und die Welt. Dumme Sprüche und gute Laune gehörten wie üblich dazu.

Auch die Weinebbe um 22.00 Uhr (es hatte nur 6 Flaschen à 0.5 ltr.) konnte unserer Stimmung keinen Abbruch tun, denn nun war Hirn gefragt. Der Thurgauer-Quiz von Andy hat mir gezeigt, dass ich den Thurgau doch noch nicht so gut kenne, obwohl ich bereits seit 17 Jahren im Thurgau wohne.

Bei Nüssli, Schoggi und Mandarinli ging der Abend weiter. Noch lange nicht müde, spielten wir bis 2.00 Uhr morgens „Hosä abä“.

Der diesjährige Klausabend war wiederum ein voller Erfolg. Herzlichen Dank Andy und Doris für die tolle Organisation. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Klausabend im 2000.

Papiersammlungen Dankeschön an alle Helfer

Von **Andreas Rupper**

Drei Mal im Jahr sammelt die Jugi zusammen mit dem Faustballverein das Altpapier ein. Bei zwei Sammlungen werden zusätzlich auch die Kartons mitgenommen. Dies immer bei der ersten Sammlung im Frühling und bei der letzten im Herbst. Also immer dann, wenn bei der EPA drei grosse Container stehen. Unterstützt wird die Jugi von Erwachsenen aus allen turnenden Riegen von Ettenhausen.

Zum Einsammeln des Altpapiers und des Kartons brauchen wir natürlich Transportmittel. Im Laufe der Jahre sind es immer wieder dieselben Brückenwagen, die wir unentgeltlich zur Verfügung bekommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Firmen recht herzlich bedanken, die uns bei diesen zahlreichen Papiersammlungen so tatkräftig unterstützt haben. Es sind dies:

- A. Graf Holzbau Ettenhausen,
- sia Abrasives Industries AG Frauenfeld,
- Schmid AG Luft-+Klimatechnik
Ossingen ZH,
- Paul Baumgartner AG, Holzbau
Ettenhausen TG.

Wenn eines diese Fahrzeuge besetzt ist, so dürfen wir auch auf die Traktoren von A. Eisenring oder U. Weber, beide aus Iltishausen, zurückgreifen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich recht herzlich bei den Fahrern, vorwiegend aus der Aktivriege des Turnvereins Ettenhausen, die sich immer wieder spontan zu Verfügung stellen.

Einen speziellen Dank möchte ich an Maria Bürge von der Frauenriege aussprechen. Sie ist für die Container besorgt und stellt die Getränke und Imbisse für alle die kleinen und grossen Helfer bereit.

Allen Mitwirkenden nochmals ein herzliches Dankeschön.

Zur Beachtung

Adresse der Redaktion ab 1. Januar 2000: Frau
Alle Manuskripte, Disketten, usw. Barbara Brunner
an diese Adresse senden. Rainstr. 26
8356 Ettenhausen Tel. 052 365 49 46

Frau Patricia Lienhard
Bäumliweg 7
8356 Ettenhausen Tel. 052 365 47 37

Turnverein Ettenhausen

Der Fall „JUGENDRIEGE“

Von **Rita Sramonzin Aktuarin TV Ettenhausen**

Eines der häufigsten Themen an den Vorstandssitzungen der Aktivriege ist und wird sicher auch in Zukunft so bleiben, unsere Jugendriege. In den letzten Jahren fanden intensive Gespräche darüber mit verschiedenen Parteien und Personen statt und führten zum Teil letztlich zum Erfolg. Wie sieht es in der Jugendriege heute aus?

Wie Ihnen sicher bekannt sein dürfte wurde die Jugendriege, also unsere Mädchen und die Knaben, zusammengelegt. Turnstunden werden gemeinsam absolviert und die Einteilung erfolgte auf Grund der Klassenzugehörigkeit. Die bestehenden Jugendriegeleiterinnen und -leiter führen nach wie vor die Turnstunden. Montag (3. und 4. Klasse), Donnerstag (5. und 6. Klasse) und Freitag (1. und 2. Klasse) finden diese Jugiturnstunden statt.

Trotz der meines Erachtens gut besuchten Turnstunden sind wir immer noch auf der Suche nach geeigneten Jugileiterinnen und -leiter. Ein von Marlies Nydegger erarbeitetes und an der Abendunterhaltung 99 aufgehängtes Plakat brachte nicht den von uns erhofften Erfolg. Warum nicht?

Dies ist etwas was ich so eigentlich nicht begreifen kann bzw. will. Ist es die moderne Zeit, welche das Leiten einer Jugendriege nicht zulässt (man kann sich zu wenig profilieren), das Zeitproblem (bin zu beschäftigt oder ich arbeite tagsüber) oder einfach nur die Bequemlichkeit. Aber haben wir nicht gegenüber unseren Kinder eine gewisse Aufgabe bzw Verantwortung wahr zu nehmen? Und hat unser Kind nicht auch Anrecht auf seine Freizeitgestaltung?

In der heutigen Zeit ist es doch wichtig, unsere Jugend auch zum Sport „zu erziehen“, damit diese

- die persönliche Neigung und Eignung eines jeden erfahren und überprüfen können
- sportlich ausgebildet wird
- Sport vielfältig und vor allem positiv erlebt
- im Sport Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung findet und erlernt
- die turnenden Vereine als einen organisatorischen und gesellschaftlichen Träger von sportlichem Tun kennen und schätzen lernt.

Das Leiten einer Jugendriege macht echt Spass. Unsere Jugendlichen sind gewillt Neues zu erlernen, Torturen über sich ergehen zu lassen, um damit Leistungen zu vollbringen. Diesen Jugendlichen wollen wir dies nehmen? Nein, ganz sicher nicht.

Fühlen Sie sich geeignet

- eine Jugendriege, in welcher Altersstufe auch immer, zu leiten
- Jugendliche zu sportlichen Leistungen zu motivieren
- den Jugendlichen den Spass am Turnen zu vermitteln
- in einem motivierten Leiterteam mitzuarbeiten

Ganz einfach gesagt:

Fühlen Sie sich davon angesprochen?

Wir suchen nämlich für unser Jugileiterteam weitere aufgestellte, motivierte Personen, welche gewillt sind etwas Zeit für unsere Jungen zu investieren.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich doch ganz einfach bei den Jugileiter(innen)

1./2. Klasse Marlies Nydegger
Tel. 365 29 66

3./4. Klasse Norbert Klaus
Tel. 365 41 57
5./6. Klasse Daniela Müller
Tel. 365 24 91

Glauben Sie mir, unsere Jugileiter(innen) würden sich auf einen Telefonanruf von Ihnen sehr freuen.

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Tel. 052 365 24 30

ab 01.01.2000 Barbara Brunner, Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen 052 356 49 46
Patricia Lienhard, Bäumlweg 7, 8356 Ettenhausen 052 365 47 37

Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a
8404 Oberwinterthur Tel. 052 243 03 00

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2000: 1. März 2000

Wittenwilerstrasse 14, Aadorf

die neue Adresse
für den bekannten Service
rund ums Zweirad

Telefon 052/365 26 61
Telefax 052/365 26 33

Brändli *Bikers Point*
Zweiradsport

«Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»





FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballer
Liebe Faustballfreunde

Sehr schnell ist das letzte Jahr des alten Jahrtausends vergangen. Ein guter Zeitpunkt zum Rückblick auf das Erreichte und all die Aufgaben, die noch zur Erledigung anstehen. Kaum zu glauben aber wahr! Mit dem auslaufenden Jahrtausend schliessen sich auch 10 Jahre Ettenhauser Faustballgeschichte. Was 1990 als Versuch durch Ernst Wägeli gestartet wurde, nahm im Laufe der Jahre immer grössere Dimensionen an. Heute gehört Ettenhausen im Thurgau zu den Faustballhochburgen und die vielen Erfolge der letzten Jahre füllen beinahe zwei A4-Seiten. Auch im neuen Millennium wartet viel Arbeit auf uns alle, damit wir weitere und auch erfolgreiche Jahre der Ettenhauser Faustballgeschichte anfügen können.

Ich danke allen für die gute, kollegiale und erfolgreiche Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für das nächste Jahr. Geniesst die letzten Tage des ausgehenden Jahrtausends und freut Euch auf die bevorstehende Zeit. Ich jedenfalls freue mich auf ein weiteres Jahr Ettenhauser Faustballgeschichte. Ich wünsche allen ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen sehr guten Start in das neue Millennium.

Damen NLA: Überraschender 4. Zwischenrang

Mit unverändertem Kader strebt das Fanionteam den Klassenerhalt in der NLA an. In der ersten Spielrunde gelang den Ettenhauserinnen mit einem Zweisatzsieg gegen Ohringen ein wichtiger Punktegewinn. Gegen RIWI gerieten sie vorerst unter die Räder und das 7:15 liess nichts Gutes erahnen. Aber weit gefehlt,

im zweiten Satz unterlagen sie nach harter Gegenwehr lediglich mit 13:15. In der dritten Partie gegen Embrach waren die Ettenhauserinnen aber chancenlos. Am ersten Dezember-sonntag standen die Faustballerinnen des FBV Ettenhausen in Wilen zum letzten Mal im ausklingenden Jahrtausend im Meisterschaftseinsatz. Dabei überraschte das NLA-Team mit zwei Siegen und zeigte eine weitere Leistungssteigerung gegenüber der ersten Runde. Gegen den letztjährigen Vizemeister und die amtierenden Schweizermeisterinnen 1999 aus Schlieren traute man den Ettenhauserinnen nicht unbedingt einen Punktegewinn zu. Mit einer Topleistung rangen sie aber den TV Schlieren in drei Sätzen mit 15:12, 9:15 und 15:11 nieder und freuten sich zu recht über dieses sensationelle Resultat. Auch die zweite Begegnung gegen die Mannschaft von SATUS Basel konnte der FBV Ettenhausen für sich entscheiden. Beide Sätze endeten mit jeweils 15:10 für die überraschend gut aufspielenden Ettenhauserinnen, die nach dem zweiten Spieltag den vierten Platz belegen. Ettenhausen spielte mit: Langenauer, Mathis, M. Wägeli, S. Wägeli, Hutter, Stahel, Wismer

Damen 2. Liga: Erfreuliche Leistungen

Das von jungen Spielerinnen gebildete 2. Liga-Team überrascht positiv. In der Heimrunde gelangen ihnen drei Vollerfolge gegen Deitingen, Dietlikon 2 und Dietlikon 3. In Wigoltingen fand die zweite Qualifikationsrunde. Nach dem hervorragenden Meisterschaftsstart wollten die Ettenhauserinnen auch gegen Wigoltingen 2 und Schlieren 3 punkten. Im ersten Spiel gegen das starke Team aus Wigoltingen wurde der FBV Ettenhausen im vierten Spiel zum ersten Mal bezwungen. In der zweiten Partie gegen Schlieren 3 holten sich die Etten-

BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

ELEKTRO
ANLAGEN

R. SCHWENDIMANN
8356 Ettenhausen/Aadorf

Licht - Kraft - Telefon
Für prompte und
preisgünstige Elektro-
Installationen

Tel. 052 - 365 03 00 Fax 052 - 365 03 04



FAHRSCHULE

PETER HÖGGER

DIPL. VERKEHRSLEHRER

ÄUSSERE OBERGASSE 8A
8353 ELGG

052 / 364 19 29

077 / 71 31 50

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8523 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus
Kleintier-
Futter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

hauserinnen wieder zwei Punkte und liegen in der Zwischenrangliste auf Platz 3.

Herren 1. Liga: Schwierige Hallensaison

Am ersten Dezembersamstag startete auch die 1. Liga zur Hallenmeisterschaft 1999/2000. Acht Teams, davon vier aus der Region Thurgau und vier aus der Region SAP, bestreiten die 14. Hallenmeisterschaft. In der schmucken Grosshalle von Heiden wurde um die ersten Punkte gefaustet. Ettenhausen, welches seine erste 1. Liga Saison bestreitet, steht vor einer schwierigen Hallenmeisterschaft. Als weitaus jüngstes Team steht der FBV Ettenhausen Mannschaften gegenüber, die von Routinieren angeführt werden und ihre teilweise jahrzehntelange Erfahrung voll zum Tragen bringen. In der ersten Partie gegen Walzenhausen starteten die Ettenhauser gut und lagen bis zum Rambo von 6:6 immer in Führung. Doch dann riss der Spielfluss. Während Ettenhausen nur noch zwei Punkte machen konnte, war es bei den Walzenhausern der Altinternationale Huld Schreiber, der jede Ettenhauser Unsicherheit konsequent ausnützte und mit schön und präzise geschlagenen Bällen einen klaren Sieg von 15:8 sicherstellte. Im zweiten Satz hatten sich die Ettenhauser besser auf den Gegner eingestellt und nahmen mit konsequentem Anspiel Huld Schreiber aus dem Spiel. Der Satz verlief nun ausgeglichener und wären da nicht fünf Ettenhauser Eigenfehler gewesen, so wäre mehr als nur ein 10:15 drin gelegen. In der zweiten Partie gegen Heiden 2 gelang dem FBV Ettenhausen wiederum ein guter Start. Als den Appenzellern aber beim Stand von 4:3 gleich fünf Gutbälle hintereinander gelangen, war es um die Ettenhauser Gegenwehr geschehen. Mit 15:7 ging der Satz deutlich an Heiden. Auch im zweiten Satz ein ähnliches Bild. Beim Stand von 6:6 gelang Heiden wiederum drei Punkte hintereinander. Obwohl Ettenhausen nochmals bis auf einen Zähler herankam, ging auch dieser Satz mit 15:11 an Heiden. Auch die übrigen Thurgauer Mannschaften blieben ohne Punktgewinn, sodass Affeltrangen, Kapo, Ermatingen und Ettenhausen ohne Punkte die letzten vier Plätze in der Rangliste belegen. Die zweite Runde wird am kommenden Samstagnachmittag in Müll-

heim ausgetragen. Es spielten: Bitzer, Huber, Kunz, Müller, Schütz, Wismer

Herren 3. Liga: Ohne Harmonie kein Erfolg

Einen schweren Stand hat das 3. Liga-Team in der regionalen Thurgauer Meisterschaft. Mit lediglich zwei Punkten aus den vorhergehenden zwei Meisterschaftsrunden reisten die Ettenhauser nach Bottighofen, wo die dritte Qualifikationsrunde ausgetragen wurde. Zum Abschluss standen nochmals drei Begegnungen gegen Affeltrangen 3, Wigoltingen 2 und Sitterdorf an. Die Ettenhauser mussten einmal mehr erkennen, dass das Niveau in der 3. Liga hervorragend ist und Punktgewinne nur schwer realisierbar sind. Da hätte schon alles zusammen passen müssen, um weitere Punkte ins Trockene zu bringen. Das Team, welches praktisch nie zusammen trainieren kann (Grosshallenproblem), bildet keine Einheit und ist von einem harmonischen Spiel weit entfernt. Alle drei Partien gingen verloren. Der FBV Ettenhausen 2 belegt nach der Vorrunde mit sieben Spielen und lediglich zwei Punkten den letzten Tabellenrang. In der Abstiegsrunde geht es nun darum, alle Kräfte zu mobilisieren, um den 3. Liga-Platz zu halten. Dazu bedarf es jedoch einer enormen Leistungssteigerung. Es spielten: Aubry, Hangartner, Langenegger, Meili, E. Wägeli, Wismer

Herren 5. Liga: Beide Teams vorne mit dabei

Das Schülerteam verstärkt durch Roger Schmid stellt das technisch sicher beste Team in der 5. Liga und liegt in der Gruppe B auf dem dritten Tabellenplatz. In der zweiten Runde hofft das Team, den Heimvorteil nutzen zu können einen sogar einen weiteren Schritt Richtung Aufstiegsrunde zu machen. Die zweite 5. Liga Mannschaft wird durch Damen „verstärkt“ gebildet. Auch hier erfreuliche Resultate und ein Platz in der Tabellenmitte.

Herren Senioren: Mit Hochs und Tiefs

Enttäuscht sind die Senioren über das Fehlen von Ernst Wägeli in der Mannschaft. Dieser ist aber trotz seiner fünfzig Lenz immer noch so



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 3631177

Peugeot Spezialist mit persönlicher Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrosseriereparaturen,
Pannendienst, Ersatzwagen.

Heinz Eisenegger Fest- & Partyservice CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20-300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10

gut, um das 3. Ligateam zu verstärken. Trotzdem schlagen sich die Senioren gut.

8. Ostschweizer Damen-Meisterschaft Halle

Am 14. November fand in Müllheim die Vorrunde der 8. Ostschweizer-Damen-Hallenmeisterschaft 1999/2000 statt. Der FBV Ettenhausen nimmt mit zwei Mannschaften teil. Es wurde in zwei Kategorien gespielt. Ettenhausen 1 als NLA-Team in der Kategorie A wo die Ettenhauserinnen auf die Mannschaften von Wigoltingen 1, RIWI 1 und Montlingen 1 trafen. Man spürte, dass der FBV Ettenhausen sich noch nicht an das Hallenspiel gewöhnt hatte. Aus drei Partien resultierten lediglich 3 Punkte, was zugleich den dritten Zwischenrang ergibt. In der Kategorie B startete Ettenhausen 2 und zeigte, erstmals in der Grosshalle spielend, eine gute Leistung. Der zweite Zwischenrang hinter Wigoltingen 2 verdeutlicht dies.

Die Rückrunde wird erst am letzten Februarwochenende in Bischofszell durchgeführt.

Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften 1999/2000

Am letzten Novemberwochenende wurde die Vorrunde der 14. Ostschweizer-Nachwuchsmeisterschaft gespielt. In den Kategorien Jugend U18, Schüler U15 und Mini U12 belegen die Ettenhauser Teams jeweils die ersten Plätze. Die übrigen beiden Mini Mannschaften landeten auf dem dritten Schlussrang. Für die Nachwuchs-Hallen-Meisterschaft 1999/2000 der Regionen Thurgau und St. Gallen/Appenzell haben sich 45 Teams in den Kategorien Mini U10, Mini U12, Schüler U15 und Jugend U18 angemeldet. Rund zwei Drittel der Mannschaften stammen aus der Region Thurgau. Der FBV Ettenhausen nimmt mit drei Mini-, einer Schüler- und einer Jugendmannschaft teil.

Jugendteam überrascht

In der Grosshalle von Müllheim spielten sechs Teams um den Einzug in die Finalrunde. Nach einem verschlafenen Start erkämpften sich die Ettenhauser ein Unentschieden gegen Affeltrangen. Die Partien gegen Wigoltingen und Kreuzlingen wurden in der Folge klar gewon-

nen. Das vierte Spiel, gegen den vermeintlich schwächsten Gegner Müllheim wurde allzu leicht begonnen und prompt ging der erste Satz verloren. Im zweiten Satz gelang den Ettenhausern dann immerhin noch ein Rambo. Damit war die vorzeitige Qualifikation für die Finalrunde in weite Ferne gerückt. Das Team steigerte sich dann aber im letzten Spiel gegen RIWI, der stärksten Mannschaft, und zeigte endlich was in ihm steckt. Mit einem Satzgewinn und einem Rambo erreichte Ettenhausen den ersten Tabellenplatz nach der Vorrunde und damit die Finalqualifikation.

Schüler und Minis ebenfalls Spitze

Das Schülerteam musste nach Schwellbrunn reisen und traf dort auf sechs St. Galler- und Appenzeller-Mannschaften. Die Ettenhauser bestätigten dabei die zu Beginn der Hallensaison gezeigten guten Resultate und setzten sich klar an die Spitze dieser Gruppe. Die Chancen des Vizeschweizermeisterteams für eine Medaille stehen sehr gut. In Eschenz kämpfte das Mini Team U12 gegen vier weitere Mannschaften. Auch diese Mannschaft überzeugte und erreichte ebenfalls den ersten Tabellenplatz. Das zweite Team U12 kam auf den dritten Rang und spielt in der Finalrunde um die Plätze sieben bis fünfzehn. Die jüngsten Ettenhauser Faustballer Mini U10 belegen den dritten Zwischenrang. Die Finalrunde findet am Wochenende vom 11./12. Dezember statt.

Ehrungen

Anlässlich der Abgeordneten Versammlung des Kantonalturnverbandes Thurgau vom 4. Dezember in Münchwilen wurden zwei Mannschaften des FBV Ettenhausen geehrt. Es handelt sich um das Damenteam, welches Schweizermeister der NLB in der Halle wurde und um das Schülerteam, das an den Schweizermeisterschaften in Jona den zweiten Platz belegte. Einzelne Spielerinnen und Spieler haben die beiden Mannschaften an der Ehrung vertreten.

Bereits zum dritten Mal wurden Spitzenleistungen von Thurgauer Sportlern mit einem Erfolgsbeitrag aus dem Sport-Toto-Fonds



EW AADORF
Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax. 052 365 21 71

Rufen Sie uns an!

- **Elektroinstallationen**
- **Reparaturservice**
- **Elektroplanungen**
- **24 h Pikettdienst**

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30
und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen
und Putz-Arbeiten

belohnt. Gemäss Förderungskonzept verstehen sich diese Beiträge als erfolgsbezogene Kostenrückerstattungen an die Trainingskosten der Aktiven. Ausgezeichnet wurde auch Bettina Wismer als Silbermedaillengewinnerin an der Europameisterschaft. Herzliche Gratulationen.

Personelles

Mit Beginn der Hallenmeisterschaft wurde die Zusammenarbeit mit Horst Baumgartner beendet. Er wird unserem Verein auch nicht mehr als Spieler zur Verfügung stehen. Wir danken Horst an dieser Stelle für seine Arbeit in unserem Verein als Trainer, Coach und Spieler

Nach gegenseitiger Absprache spielt Ossi Jordi diese Hallensaison mit Salenstein in der 3. Liga Faustball. Ob er in der Sommersaison wieder für den FBV Ettenhausen fausten wird, ist noch nicht sicher.

Neu zur 1. Liga Mannschaft gestossen ist von Wigoltingen Marco Bitzer. Der U18 Internationale absolviert eine Schreinerlehre und verstärkt das Team in der Abwehr. Mit seiner ruhigen Art und seinen konstant guten Leistungen hat sich Marco schnell in das Team integriert.

Michael Weber wird nach seiner schweren Knieverletzung und Operation für ein Jahr als aktiver Faustballer ausfallen. Als Aktuar, Betreuer der 2. Liga-Damen, Mitbetreuer der 1. Liga-Mannschaft, Trainingsleiter usw. wird es ihm aber in unserem Verein bestimmt nicht langweilig werden.

Dani Schütz wird im Februar in die RS einrücken und Stephan Müller wird im April für ein halbes Jahr nach England gehen. Es wird nicht einfach sein, diese Lücken zu schliessen. Kontakte mit auswärtigen Spielern haben aber bereits stattgefunden.

Bevor man die Welt verändert, wäre es vielleicht doch wichtiger sie nicht zugrunde zu richten

Paul Claudel

Termine

- | | |
|-----------------|---|
| 8. Januar | 3. Liga TG-Meisterschaft Auf- und Abstiegsrunde |
| 9. Januar | 1. Liga Meisterschaft in Steckborn (Veranstalter Ettenhausen) |
| 10.-14. Januar | TG-Meisterschaft 4. - 6. Liga, Senioren, 3. Spielrunde |
| 15. Januar | 1. Liga Meisterschaft in Heiden |
| 15. Januar | 3. Liga TG-Meisterschaft Auf- und Abstiegsrunde |
| 16. Januar | Damen-Meisterschaft NLA in Embrach, 2. Liga in Schlieren |
| 5. Februar | 1. Liga Meisterschaft in Steckborn |
| 5./6. Februar | 3. Liga TG-Meisterschaft Auf- und Abstiegsrunde |
| 12./13. Februar | TG-Meisterschaft Aufstiegsspiele 4. - 6. Liga |
| 13. Februar | Damen-Grosshallenturnier in Rickenbach |
| 20. Februar | Damen-Meisterschaft NLA in Schlieren, 2. Liga in Olten |
| 21.-24. Februar | HTG-Meisterschaft, Rückrunde |
| 27. Februar | Ostschweizer Damenmeisterschaft in Bischofszell |
| 5. März | Skitag |
| 11./12. März | Turnier in Kreuzlingen, Zentralkurs in Olten |
| 24. März | Generalversammlung |
| 15.-22. April | Evtl. Trainingslager in Italien |

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten
geht

Büromöbel
burossona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191

8500 Frauenfeld

Telefon 052/721 45 72

Service - Center

Grabenstrasse 32

Telefon 052/720 42 22

BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG
Holzbau
Architekturbüro
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 22 36

Turnverein Ettenhausen

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männer	Präsident	Dölf Frei	365 24 71
	Vorturner	Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
Faustball	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
	Trainer	Guido Zehnder	365 22 86
Jugi Mädchen und Knaben	1./2. Klasse	Marlies Nydegger	365 29 66
	3./4. Klasse	Norbert Klaus	365 41 57
	5./6. Klasse	Daniela Müller	365 24 91

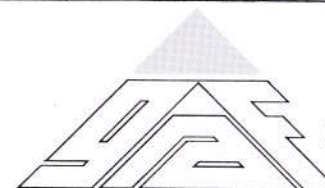
Bitte Aenderungen bei den Jugis Mädchen und Knaben beachten

Mu-Ki-Tu	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Ki-Turnen	Leiterinnen	Marianne Misteli	365 18 56
		Erika Zehnder	365 23 08
TVE-Nachr.	Redaktion ab 1.1.2000	Barbara Brunner Rainstr.26, 8356 Ettenhausen	365 49 46
	Administration	Trudy Huber Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	365 14 20

Spenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
Sonnenanlagen
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido Fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

dietch + wolf ag
druckerei
Tel. 052-243 03 00
Fax 052-243 03 55

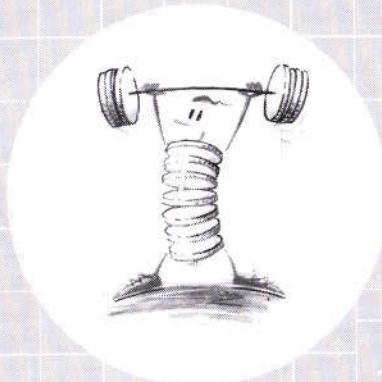
Wir drucken und kopieren alles für Sie.

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen
zu fairen Preisen.**

Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P. P.
8356 Ettenhausen

Die Bank...



*...bei der Ihr Geld
Höchstleistungen erbringt!*

...  **Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 365 29 39
8355 aadorf



**Getränke
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung